

## Wettbewerbsaufgabe

Der Bahnhof Luckenwalde soll wieder zu einem attraktiven Eingangstor in die Stadt werden. Das baukulturell und stadthistorisch bedeutsame Gebäude steht leer, da die Deutsche Bahn hierfür keine Verwendung mehr hat.



Im Zusammenhang mit den bereits durchgeführten Aufwertungsmaßnahmen im Umfeld des Bahnhofes kommt der Nachnutzung des Bahnhofgebäudes eine besonders hohe Priorität zu.

Ziel des ausgeschriebenen Einladungswettbewerbes war die Prüfung, ob und wie die Kreis- und Stadtbibliothek zukünftig im Luckenwalder Bahnhof untergebracht werden kann.

Für die außergewöhnliche und schwierige Aufgabenstellung hat die Stadt Luckenwalde 7 erfahrene Architekturbüros mit ihren Fachberatern eingeladen. Gesucht waren Lösungsvorschläge für

- eine moderne, kommunikative Bibliothek, die kreisweit als Bildungs- und Kultureinrichtung fungiert,
- die Erhaltung des stadthistorisch bedeutsamen Bahnhofgebäudes und
- die Einbindung in die Stadtstruktur, darunter insbesondere die Gestaltung der Wegeführung von und zu den Bahngleisen.

Zugleich sollten die Entwürfe kostengünstig umsetzbar sein und einen rationalen Betriebsablauf der Bibliothek ermöglichen.

## Preisgericht

Das Preisgericht tagte am 16. Juni 2005

Fachpreisrichter :

- Prof. Heinz Nagler
  - Prof. Wolfram Henning
  - Prof. Dr.-Ing. Juerg Sulzer
  - Dipl.-Ing. Klaus Mai
  - Dipl.-Ing. Heidrun Fleege
- Stellvertreter:
- Dipl.-Ing. Bernd Warnecke

Sachpreisrichter:

- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
  - Herr Dietrich Maetz
  - Herr Thomas Thurn
  - Herr Matthias Fröhlich
- Stellvertreter:
- Herr Fritz Lindner

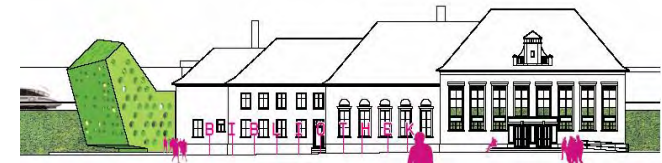


Das Preisgericht ist aufgrund der überdurchschnittlichen Ergebnisse des Wettbewerbs zur Überzeugung gelangt, dass eine Umnutzung der historisch bedeutenden Gebäudeteile zur „Bibliothek im Bahnhof“ möglich ist, ohne dessen Spuren zu verlieren.

Die Broschüre wurde aus Mitteln der Städtebauförderung des Landes Brandenburg gefördert. Herausgeber: Stadt Luckenwalde; Konzept, Gestaltung, Layout: BauGrund

## Architektenwettbewerb

## Bibliothek im Bahnhof



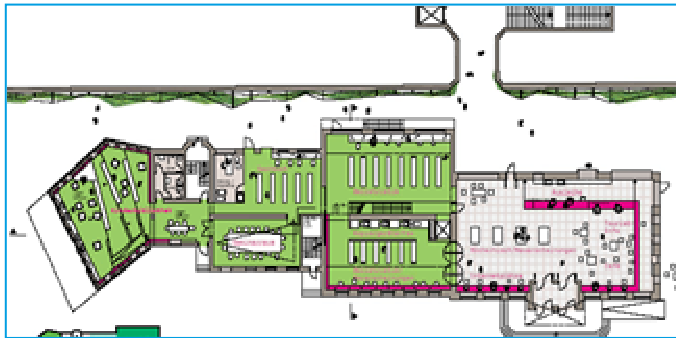
Stadt  
Luckenwalde

## Erster Preis

ARGE M. Wronna, ff Architekten  
feldhusen-fleckenstein, Berlin



Leitidee des Siegerentwurfes ist die Trennung der Funktionen des Bahnhofes und der Bibliothek. Das ehemalige Bahnhofsgelände wird konsequent freigestellt. Das Preisgericht würdigt die klare Ablesbarkeit der Bahnhofszugänge, den behutsamen Umgang mit dem Denkmal und die optimale Erfüllung des Raumprogrammes für die Bibliothek. Der erste Preisträger soll mit der weiteren Bearbeitung beauftragt werden.



## Zweiter Preis

Architekten Rebecca Chestnutt,  
Robert Niess, Berlin

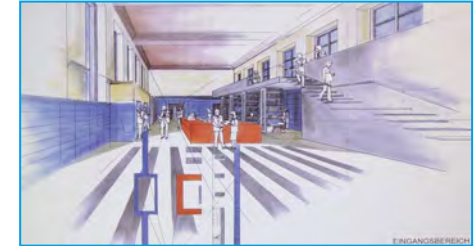


Die Verfasser schlagen vor, die Bibliotheksnutzung und den Zugang zum Bahnhof in der Empfangshalle miteinander zu verbinden. Das Konzept bedingt jedoch einen intensiven Ausbau der vorhandenen Gebäudesubstanz mit statischen, wirtschaftlichen und funktionalen Nachteilen, urteilte das Preisgericht.



## Dritter Preis

Architektenkontor Schagemann  
Schulte, Potsdam



Der Entwurf trennt die Funktionen des Bahnhofes und der Bibliothek. Die durch den Rückbau entstandene „Fuge“ wird mit einem gläsernen Empfangsraum für den Bahnhof geschlossen. Die dargestellte Klarheit und Transparenz sah das Preisgericht im Grundriss jedoch nicht überzeugend gelöst.

